

## **Aus dem Gemeinderat – Sitzung vom 29.07.2019**

### **Verpflichtung von Gemeinderäten**

Fritz Hengefeld war in der ersten Sitzung am 10.07.2019 entschuldigt und wurde deshalb unter Tagesordnungspunkt 1 mit folgender Formel: „*Ich gelobe Treue der Verfassung, Gehorsam den Gesetzen und gewissenhafte Erfüllung meiner Pflichten. Insbesondere gelobe ich, die Rechte der Gemeinde gewissenhaft zu wahren und ihr Wohl und das der Einwohner nach Kräften zu fördern*“ von Bürgermeister Manfred Ossola verpflichtet.

### **Bauangelegenheiten**

#### Antrag auf Baugenehmigung für die Errichtung einer Rundbogenhalle und Unterstellflächen für Geräte und Futterlager auf Flst.-Nr. 4027 im Gewann „Hof unter den Reben“

Das Bauvorhaben liegt im Außenbereich. Das Amt für Landwirtschaft hat eine Privilegierung des Antragsstellers bestätigt. Aus diesem Grund ist das Vorhaben überhaupt genehmigungsfähig. Der Antragsteller bewirtschaftet Streuobstwiesen und Grünflächen durch die Beweidung seiner Rinder und die Gewinnung von Winterfutter. Mit der Bewirtschaftung dieser Flächen wird ein Beitrag zur Erhaltung der Kulturlandschaft erzielt. Die Gemeinde unterstützt dieses Vorhaben in dem sie die Möglichkeit bietet in einem Weggrundstück Versorgungsleitungen für Wasser und Strom einlegen zu dürfen und durch das Herrichten des Weges für ein witterungsunabhängiges Befahren des Weges sorgt. Der Gemeinderat hat dem Bauantrag einstimmig das Einvernehmen erteilt.

#### Bauantrag auf Errichtung von Dachaufbauten, Erteilung von Befreiungen, Ettenbergstraße 27

Der Eigentümer möchte im Dachgeschoss zusätzlichen Wohnraum schaffen. Die Bauvorschriften des Bebauungsplanes aus dem Jahre 1971 sehen dies in der beantragten Art und Weise nicht vor. In dem Bebauungsplangebiet wurden bereits Befreiungen hinsichtlich der Dachaufbauten erteilt. Der Gemeinderat unterstützt die Schaffung von zusätzlichem Wohnraum und hat deshalb den Befreiungen einstimmig zugestimmt.

#### Bauantrag auf Umbau und Erweiterung des Kindergartens St. Josef, Langensteiner Straße 2

Der Kindergarten umfasst derzeit 6 Gruppen. Um den zukünftigen Betreuungsbedarf für Aach abdecken zu können, ist die Erweiterung des Kindergartens erforderlich. Auch die Betreuungsformen haben sich geändert. Der Trend geht eindeutig zur Ganztagesbetreuung. Aus diesem Grund müssen ein zusätzlicher Speisesaal und die Möglichkeit für das Schlafen der Kinder geschaffen werden. Das Kindergartengrundstück liegt im Sanierungsgebiet. Deshalb werden erforderliche Sanierungsmaßnahmen bezuschusst. Für den Bereich des Kindergartens gibt es einen Bebauungsplan. Der vorgesehene Neubau an der östlichen Grundstücksgrenze soll über die festgelegte Baugrenze erfolgen. Aus diesem Grund ist eine Befreiung vom Bebauungsplan und die Zustimmung der angrenzenden Nachbargrundstücke erforderlich. Mit den Nachbarn wurden entsprechende Gespräche geführt. Der Gemeinderat befürwortet einstimmig das Bauvorhaben und erteilt die erforderliche Zustimmung für eine Überschreitung der Baugrenze.

### Bauantrag auf Neubau eines Pflegeheims mit 45 Pflegeplätzen und 15 Wohnungen im „Wohnen-mit-Service-Modell“ auf Flurstück Nummer 1934/4, Im Pappenerget 2

Das Baurechtsamt Engen hat bestätigt, dass der eingereichte Bauantrag vollumfänglich die Festsetzungen des Bebauungsplanes „Pflegeheim Längenbergstraße“ einhält. Aus diesem Grund bedarf der Bauantrag keiner förmlichen Zustimmung des Gemeinderats. Da ein öffentliches Interesse am Bau des Pflegeheimes in Aach besteht, wurde die Planung in der Sitzung vorgestellt.

### **Feststellung der Jahresrechnung 2018**

Rechnungsamtsleiter Daniel Enderle erläutert das Zahlenwerk in der Sitzung. Im Jahr 2018 wurden knapp 7 Millionen bewegt. Davon entfielen 6 Millionen auf den Verwaltungshaushalt und 1 Million auf den Vermögenshaushalt. Der Verwaltungshaushalt konnte mit einem Überschuss in Höhe von 486.770 € abschließen. Dies waren knapp 156.000 € mehr als im Haushaltsplan vorgesehen waren. Im Vermögenshaushalt konnte ebenfalls eine Verbesserung gegenüber der Planung erzielt werden. War im Haushaltsplan noch eine Rücklagenentnahme in Höhe von 142.200 € vorgesehen, schloss der Vermögenshaushalt mit einem Überschuss in Höhe von 360.952 € ab. Dieser Betrag wird der allgemeinen Rücklage zugeführt. Der Stand der allgemeinen Rücklage beträgt zum Jahresende 1.821.318,11 €. Dem gegenüber ist ein Schuldenstand zum 31.12.2018 in Höhe von 683.978,58 € (298,81 €/Einwohner) zu verzeichnen. Das gute Ergebnis im Verwaltungshaushalt kam deswegen zustande, weil eingeplante Unterhaltsmaßnahmen nicht durchgeführt werden konnten und im Vermögenshaushalt Baumaßnahmen günstiger abgerechnet werden konnten und eingeplante Zuschüsse aus dem Jahr 2017 erst im Jahr 2018 eingegangen sind. Bürgermeister Manfred Ossola stellte fest, dass die Stadt Aach solide Finanzen vorweisen kann. Diese sind allerdings auch Voraussetzung, um die großen Vorhaben der nächsten Jahre bewältigen zu können. Sein Dank sprach er dem Rechnungsamtsleiter und seinen Mitarbeiterinnen für die sehr gute Arbeit aus.

### **Verabschiedung eines Tourismusleitbildes**

Gemeinsam mit Aacher Bürgern hat Herr Rolf Widmer in drei Workshops Ideen für eine touristische Entwicklung und Ausrichtung für Aach erarbeitet. Herr Widmer hat alle Ideen gesammelt und in Leitsätze und Zielsetzungen formuliert. Es wurden auch Handlungsfelder für die nächsten Jahre aufgezeigt. Um bestimmte Vorhaben umzusetzen, soll ein sogenannter „Kümmererkreis“ bestehend aus Bürgern, Interessenvertreter, Gemeinderäten und der Verwaltung gebildet werden. Der Gemeinderat hat das Tourismusleitbild einstimmig verabschiedet.

### **Verlängerung des Erbbaurechtsvertrages mit dem Tennisclub Aach**

Der Abschluss eines Erbbaurechtsvertrages für den Bau und die Finanzierung des Tennisplatzes samt Clubhaus wurde 1994 für die Dauer von 25 Jahren abgeschlossen. Dieser Vertrag läuft zum 31.12.2019 aus. Der Gemeinderat hat beschlossen diesen Vertrag um weitere 25 Jahre zu verlängern.